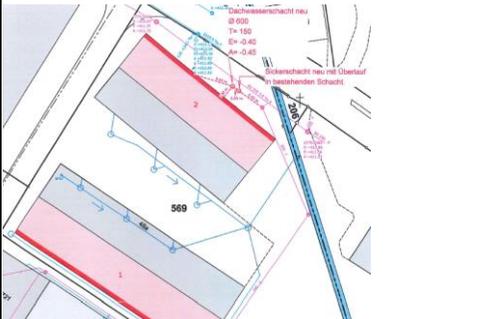


Nr.	Parzelle / Name / Adresse	Bemerkung der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Art der Berücksichtigung durch die Gemeinden
1	Parz. 569 (Steinach): Genossenschaft Bootslager Schwärzebach St. Gallen c/o Dr. Kellenberger, Präsident Neugasse 44, Postfach 552, 9001 St. Gallen 071 220 00 40, tk@anwalt-kellenberger.ch	Erhöhung der Durchflusskapazität beim Durchlass unter der Kantonsstrasse wird begrüsst.	Zu prüfen ist aus unserer Sicht, ob das Fundament unserer Halle Nord (Parzelle Nr. 569) bei Hochwasser (durch Verbreiterung des Bachbettes) nicht beschädigt oder unterspült werden kann. Es ist abzuklären, ob das fragliche Fundament nicht mit zusätzlichen baulichen Massnahmen gesichert werden muss.	Tel. K. Fröhlich an Dr. Kellenberger, 08.03.2022: Fundamentausbildung (Platte, Streifen, Einzelfundamente) ist Dr. Kellenberger nicht bekannt. Grundsätzlich wird der Erosionsschutz am Ufer mit den vorgesehenen Füssen sichergestellt. Ergänzend sind Strauchpflanzungen im oberen Böschungsdrittel denkbar.
			Im Rahmen der Sanierung der Gebäudehüllen im Jahre 2021 wurden zur Dachentwässerung auf der Nordseite der Halle Nord zwei neue Schächte gesetzt (Baubewilligung Bauprojekt 2020-0012). Diese Schächte sind auf dem Projektplan nicht eingezeichnet und sollten in die Projektplanung einbezogen werden. 	Bei den rückwärtig angeordneten neuen Schächten handelt es sich um eine private Versickerungsanlage, deren Überlauf an den bestehenden Schacht KS D = 414.12 angeschlossen ist. Private Anlagen sind nicht im Leitungskataster der Gemeinde erfasst, der auch dem Wasserbauprojekt zu Grunde liegt. Die genannten privaten Anlagen liegen ausserhalb des Projektperimeters und haben keinen Einfluss auf das Bachprojekt.
			Die Erhaltung des Fußgänger Stegs ist aus unserer Sicht nicht erforderlich.	Früher wurde die Gehölzpflege teilweise durch den Eigentümer der Parzelle gegenüber gemacht (P. Gallusser). Hat heute keine Bedeutung mehr, da Schildknecht und Bootslager ihre Bachseite selber pflegen (Gehölzschnitt kürzlich erfolgt). -> Fröhlich Wasserbau AG fragt bei Peter Gallusser nach mit dem Ziel, dass der nicht mehr benötigte Steg entfernt werden kann -> i.O.
2	Parz. Nr. 568 (Steinach): Hans Enderli AG Transporte Rorschacherstrasse 46, 9323 Steinach 071 840 08 40, transport@enderliag.ch	Gefahrenkarte IST-Zustand (Anhang 5) stimmt nach unserer Ansicht nicht mit den effektiven Gefahren überein.	Überprüfung und Anpassung der Gefahrenkarte IST-Zustand Der Wasserverlauf im Bereich des Industrie-/Gewerbegebiets Paradies, wo auch unsere Liegenschaft liegt, beruht wohl auf der Annahme, dass das Gebiet nicht überbaut ist. Aufgrund der bestehenden Bauten und Geländeänderungen ist von einem anderen Wasserverlauf auszugehen. So wie es auch bei bisherigen Überschwemmungen des Schwärzebachs war. Wenn der Schwärzebach in den letzten Jahren beim Durchlass Rorschacher-/Steinacherstrasse über die Ufer getreten war, floss das Wasser immer auf der Rorschacherstrasse entlang und dann auf den Platz der Liegenschaft Nr. 313. Aus den vergangenen Jahren müssten zahlreiche Schadenberichte (Versicherung, Feuerwehr) dieser Liegenschaft vorliegen, da stets Wasser in die Hallen gelangte. Auf der anderen Seite hatten wir in den vergangenen Jahren nie Wasser des Schwärzebachs in der Halle. Trotzdem ist unsere Halle gemäss Gefahrenkarte IST-Zustand gefährdet, die Liegenschaft Nr. 313 hingegen praktisch nicht.	Die Gefahrenkarte IST-Zustand berücksichtigt verschiedene Szenarien (HQ30, HQ100, HQ300, EHQ), die einander überlagert werden. Dabei sind bei den häufigeren Ereignissen zuerst Wasseraustritte beim Staatsstrassendurchlass zu erwarten, die sich auf der Staatsstrasse links- und rechtsufrig ausbreiten, als auch bei selteneren Ereignissen Wasseraustritte weiter oben zu erwarten, die sich den Weg durchs Gewerbegebiet bahnen. Die Ereignisse der letzten Jahre sind als relativ häufig (Grössenordnung HQ30) einzuordnen. Zudem sind bei Starkregenereignissen gewässerunabhängig Oberflächenabfluss-Phänomene zu erwarten, die durchaus einzelne Liegenschaften (z.B. KLiegenschaft Nr. 313) stärker betreffen können. Die Gefahrenkarte vor Massnahmen ist ein kantonaler Grundlagen-Datensatz der im Rahmen von Projekten nicht korrigiert wird. Die Gefahrenkarte nach Massnahmen wurde im Rahmen der Projektierung im Auftrag des Kantons (AWE) durch ein spezialisiertes Drittbüro erstellt. Es besteht kein Anlass, die Gefahrenkarten anzupassen.

Nr.	Parzelle / Name / Adresse	Bemerkung der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Art der Berücksichtigung durch die Gemeinden
		Höhe der Absenkung Schwärzebach im Bereich des Durchflusses Rorschacher-/Steinacherstrasse ist unklar.	Im Technischen Bericht auf Seite 7 heisst es, dass die Absenkung um ca. 70 cm erweitert werde. Auf der Karte «Querschnitt (UW) Durchlass Staatsstrasse» ist eine Absenkung von 64 cm eingezeichnet. Auf der Karte «Längsschnitt Durchlass Staatsstrasse» beträgt die Absenkung nur noch 56 cm.	Im TB auf Seite 7 ist ein ca.-Mass angegeben: "...eine Absenkung der Bachsohle um ca. 0.70m..", da die aktuelle Sohlenlage je nach Abflussgeschehen sehr variabel ist. in Längs- und Querrichtung differiert zudem die Sohlenhöhe aktuell recht stark. Ein genaues Mass der relativen Absenkung lässt sich also nicht angeben. Massgebend sind aber in jedem Fall die im Längsschnitt Durchlass Staatsstrasse angegebenen absoluten Sohlenkoten von 411.93 beim Einlauf und von 411.76 beim Auslauf des Durchlasses (Gefälle 1.0%).
3	Maria Alther Seeblickstrasse 26, 9327 Tübach	Eliminierung alter Bäume entlang de Schwärzebachs wird bemängelt	Der Schärzebach sei für Geschiebe, das zu Überschwemmungen führt, nicht verantwortlich. Weiter sei das Fällen der alten Bäume entlang des Schwärzebaches (nebst dem allgemeinen Bedauern) abwertend für idie angrenzenden Wohnungen	Die Anliegen von Frau Alther sind im Projekt bereits angemessen berücksichtigt: Im gesamten Projektabschnitt sind intensive Durchforstungen erforderlich, wobei etwa von etwa 2/3 des bestehenden Gehölzbestandes gefällt werden muss, damit die Bachquerschnittserweiterung für ein HQ100 ausführbar ist. Wertvolle markante Einzelbäume (Eichen/Schwarzerlen) werden, sofern bautechnisch möglich, erhalten. Kranke Bäume (insbesondere stark geschädigte Eschen) werden gefällt. Die Anzeichnung der konkreten Durchforstung erfolgt in Absprache mit dem Revierförster Benjamin Gautschi (Forstrevier Rorschach-Sitter). Ein Rodungsgesuch ist dafür nicht erforderlich. Im Abschnitt entlang Seeblickstrasse 26/26a ist konkret beabsichtigt, ca. 4 grosse, z.T. mehrstämmige Schwarzerlen sowie eine mächtige Eiche zu erhalten. Von einem Kahlschlag kann also keine Rede sein. Als Neubepflanzung werden standortgerechte, einheimische Gehölze verwendet. Neben verschiedenen Weidenarten ist die uferstabilisierende Schwarzerle besonders wichtig. Ausserdem ist ein vielfältiges Sortiment an einheimischen Sträuchern vorgesehen. An geeigneten Stellen sollen auch markante Einzelbäume (Eiche, wilde Kirsche) neu gepflanzt werden.
4	Parz. Nr. 584 (Steinach): Markus Schildknecht, 9034 Eggersriet	21.02.2022, 13.00 - 14.00 Begehung mit 3 Herren Schildknecht (Vater, 2 Söhne) Begehung und Erläuterung des Projektes, Aufnahme von Anliegen der Grundeigentümer Wichtige Projektelemente: - Holz-/Geschiebefänger am oberen Ende der Projektstrecke (Gefällsknick) - Profilaufweitungen - Vergrösserung Querschnitt Kantonsstrassenbrücke - markante Profilaufweitung unterhalb Kantonsstrassenbrücke	siehe Spalte rechts	Aufgenommene Anregungen / Präzisierungen: - Verbreiterung Dammkrone landseitig auf 1.0 m Breite - Im Bereich der Steinquader Erhöhung mit zusätzlicher Lage Steinquader - Platzkante und Fuss bestehender Damm als äussere Grenze der Anpassungen - Entnahme der Aufladungen aus Bachsohle längs Schildknecht im Rahmen des Projektes - Im Bereich des Fussweges erfolgen Anpassungen lediglich bachseitig des Fussweges - Primäre Baustellenerschliessung über Wiesland auf Gegenseite - Baustellenzufahrt für Dammanpassung / Steinquader über Seite Schildknecht - mit Projekt einverstanden, sind froh um Hochwasserschutz

Nr.	Parzelle / Name / Adresse	Bemerkung der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Art der Berücksichtigung durch die Gemeinden
5	Parz. Nr. 233 (Tübach): Peter Gallusser, 9327 Tübach 071 841 77 49	21.02.2022, 13.00 - 14.00 Begehung mit Peter Gallusser + Bruder Begehung und Erläuterung des Projektes, Aufnahme von Anliegen der Grundeigentümer Wichtige Projektelemente: - Holz-/Geschiebefänger am oberen Ende der Projektstrecke (Gefällsknick) - Profilaufweitungen - Vergrößerung Querschnitt Kantonsstrassenbrücke - markante Profilaufweitung unterhalb Kantonsstrassenbrücke	siehe Spalte rechts	Aufgenommene Anregungen / Präzisierungen / Anpassungen: - Reduktion der Böschungsabflachung ab südwestlicher Hallenecke abwärts rechts von 1:2 auf 2:3 - Minimale Durchfahrtsbreite bei Containerecke 1.3 m horizontal (Rasenmähertraktor 1.2 m) - Exponierte Aussenkurve am oberen Ende der Parzelle Gallusser: bestehender Aussenkurvenverbau zu schwach: Unterfangen/ersetzen; Gerinneaufweitung erfolgt hauptsächlich auf Gegenseite (grosse Strünke entfernen) - Böschungen ohne Ruderallflächen; Gehölze unterhalb Halle vorwiegend linksufrig - alter Schafunterstand ("Barracca") bleibt auf Zusehen hin bestehen - alten Tank korrekt in Situationsplan eintragen! - mit Anpassungen mit Projekt einverstanden - Rückfrage wegen Abbruch Steg (K. Fröhlich, 08.03.2022): Peter Gallusser ist mit Entfernung des Steges einverstanden -> in Situationsplan nachtragen!